

# GEMEINSAME AKTION EEPLIANT3 NEWSLETTER



Der Nebel  
(der nichtkonformen Produkte)  
lichtet sich

## Schwerpunkthemen in dieser Ausgabe:

Schlechte vorläufige Ergebnisse von Inspektionen zur Energiekennzeichnung (EL) und Dokumentenprüfung für Informationen zum Ökodesign (ED).

Innovation für die Harmonisierung: Klassifizierung von Nichtkonformitäten im Ökodesign in Synergie mit der ED/EL ADCO

Erfassung von Prüfeinrichtungen für Effizienztests im EWR: Lücken schließen

Wie können Marktüberwachungsbehörden (MÜB) die Zusammenarbeit mit dem Zoll intensivieren?

Untersuchung von bisher gewonnenen Herausforderungen und Erkenntnissen



This project is funded  
by the European Union



Im Juni 2019 versprach die EU-finanzierte **Gemeinsame Aktion EEPLIANT3** verstärkte multinationale Kontrollen und eine Reihe von Innovationen zur Verbesserung der Marktüberwachung bei energieverbrauchsrelevanten Produkten, die auf dem Binnenmarkt in Verkehr gebracht werden. Wir haben eine transformative Veränderung versprochen, die dabei hilft, einen Teil der Klimaverpflichtungen, die sich die EU bis 2050 auferlegt hat, zu erfüllen. Wie gut halten wir unser Versprechen nach 30 Monaten gemeinsamer Arbeit und wie weit sind wir bisher gekommen?

### **Schlechte vorläufige Ergebnisse von Label-, Dokumenten- und Online-Inspektionen**

Die bisherigen Dokumentations- und Online-Kontrollen zeigen eine hohe Nichteinhaltungsquote bei den im Fokus stehenden Produkten.

**Klimageräte (A/C) und Ventilatoren:** bei 108 Dokumenteninspektionen (Splitgeräte: 56, Monoblockgeräte: 31, Ventilatoren: 21): 23 % falsche Labels (z.B. falsche Werte); bei 49 % der Modelle fehlerhafte Produktdatenblätter (z.B. fehlende Werte, falsche Reihenfolge), bei 69 % fehlerhafte Konformitätserklärungen (z.B. fehlender Bezug zu Normen und Verordnungen) und bei 78 % Fehler in der technischen Dokumentation (z.B. fehlende Daten). Betrachtet man die Inspektionen von Online-Shops (470 Internetseiten), sind 237 von 271 Label fehlerhaft dargestellt, in 190 Fällen fehlte das Label vollständig und fehlende Produktdatenblätter wurden 179-mal gefunden.

Übereinstimmend ergab die Kontrolle von Wäschetrocknern (104 Dokumenteninspektionen) eine Nichteinhaltungsrate von 18 % bei den Label, 53 % der 104 kontrollierten Geräte hatten Probleme mit dem Datenblatt, 43 % mit der Konformitätserklärung und 28% mit der technischen Dokumentation. Außerdem wurden bei den 436 überprüften Onlineshop-Seiten nur 58 von 276 Label korrekt angezeigt, wobei bei 94 Seiten die Label vollständig fehlten und auf 143 Seiten kein Datenblatt gefunden wurde.

Die Überprüfung von 96 Lüftungsgeräten ergab, dass 27 % dieser Produkte Fehler in der technischen Dokumentation oder dem Produktdatenblatt aufwiesen, die die Kaufentscheidungen beeinflussen können. Überprüfungen auf 60 Onlineshop-Seiten zeigten, dass insgesamt 75 % der 111 überprüften Produkte nicht konform waren.

Für den Bereich Warmwasserbereiter- und Warmwasserspeicher ist die endgültige Zusammenfassung der Ergebnisse der Dokumentenkontrolle noch nicht abgeschlossen, da noch Produkte geprüft werden. Bislang sind bei 13 von 20 Dokumentenprüfungen von Warmwasserspeichern Mängel aufgetreten. Ebenso bei 45 von 54 elektrischen Warmwasserbereitern und bei 22 von 24 Wärmepumpen-Warmwasserbereitern. Die Ergebnisse zeigen bereits, dass die meisten der geprüften Produkte in mehreren Punkten fehlerhaft sind; vor allem in Bezug auf die CE-Erklärung und die Ökodesign Informationsanforderungen. Für alle diese Produkte werden derzeit Labortests vorbereitet.

### **Klassifizierung Nichtkonformität im Ökodesign: vom Konzept zur praxisnahen Innovation**

Die Umsetzung der Verordnung (EU) 2019/1020 und die Ausübung von Befugnissen bei ihrer Anwendung sollten verhältnismäßig und der Art und den Auswirkungen der Nichteinhaltung angemessen sein. Damit die MÜB ihren Verpflichtungen auch bei Ökodesign-Kontrollen nachkommen können, trägt EEPLIANT3 zur Arbeit der EL/ED ADCO bei, eine neuartige Risikoklassifizierungsmethode für die Nichteinhaltung von Ökodesign-Vorschriften zu entwickeln. Der erste Entwurf des abgestuften Verfahrens, sowie ein maßgeschneidertes Bewertungsinstrument werden nun von den zuständigen EEPLIANT3-Arbeitsgruppen erprobt.

### **Prüfeinrichtungen für Effizienzprüfungen finden: die Lücken füllen**

Die Organisation und Beauftragung von Prüfungen ist eine Kernaktivität der Marktüberwachung. Der Zugang zu akkreditierten Prüfeinrichtungen für Effizienzprüfungen ist für viele von ihnen eine Herausforderung. Als Reaktion darauf bauen einige MÜB eigene Prüfkapazitäten auf, während andere weiterhin Schwierigkeiten haben, geeignete qualifizierte kommerzielle Testeinrichtungen zu finden, die auch die notwendige Verfügbarkeit aufweisen.

Um die Kapazitäten der Prüflabore, die im EWR für ED/EL akkreditiert, sind zu ermitteln, führte EEPLIANT3 zwei Erhebungen bei EU-MÜB und kommerziellen Prüfstellen durch. Die Ergebnisse der Umfragen decken sich mit den Erkenntnissen des Joint Research Centre der Kommission. Sie zeigen, dass nur sehr wenige MÜB über ein QM-System entsprechend EN 17025 verfügen, wobei einige Mitgliedstaaten keine oder nur sehr wenige Labore haben, die für alle Arten von ED/EL-Prüfung geeignet sind. Folglich ist der Zugang zu entsprechend qualifizierten Prüfeinrichtungen für alle Produkte, die unter das Ökodesign und die Energieverbrauchskennzeichnung fallen, unabhängig davon, ob es sich um MÜB-eigene oder kommerzielle Einrichtungen handelt, für viele MÜB ein großes Hindernis auf dem Weg zu einer umfassenden Konformitätsprüfung.

“

*Die initialen Kapitalinvestitionen reichen nicht aus, um die Lücke zwischen dem Bedarf der EU-MÜB und der Realität in Bezug auf die ED/EL-Testkapazitäten zu schließen. Nachhaltige Finanzierungen sind nötig, um kontinuierliche Testerfahrung und Entwicklungen zu gewährleisten.*

**Rafael Guirado (FFII-LCOE-Spanien), WP-Leiter**

## Stärkung der Zusammenarbeit mit dem Zoll

Neue Daten zeigen, dass im Jahr 2019 bei 28,6 % der Zollkontrollen unsichere oder nicht konforme Produkte entdeckt wurden, wobei 98 % davon an den Grenzen von zehn EU-Mitgliedstaaten gestoppt wurden.

Von frühen Peer-to-Peer-Plattformen bis hin zum boomenden Online-Gebrauchtmittel: das Wachstum des elektronischen Handels und die großen Mengen an Produkten, die aus Drittländern in die EU gelangen, machen Grenzkontrollen unerlässlich, um nicht-konforme und gefährliche Produkte aufzuspüren und ihre Einfuhr in die EU zu verhindern.

Hier kann die **Zusammenarbeit der MÜB mit den Zollbehörden eine entscheidende Rolle spielen**. EEPLIANT3 führte eine **Online-Umfrage und eine Reihe von Folgegesprächen mit den EU-Zollbehörden** zu den Rechtsvorschriften im Bereich ED/EL durch.

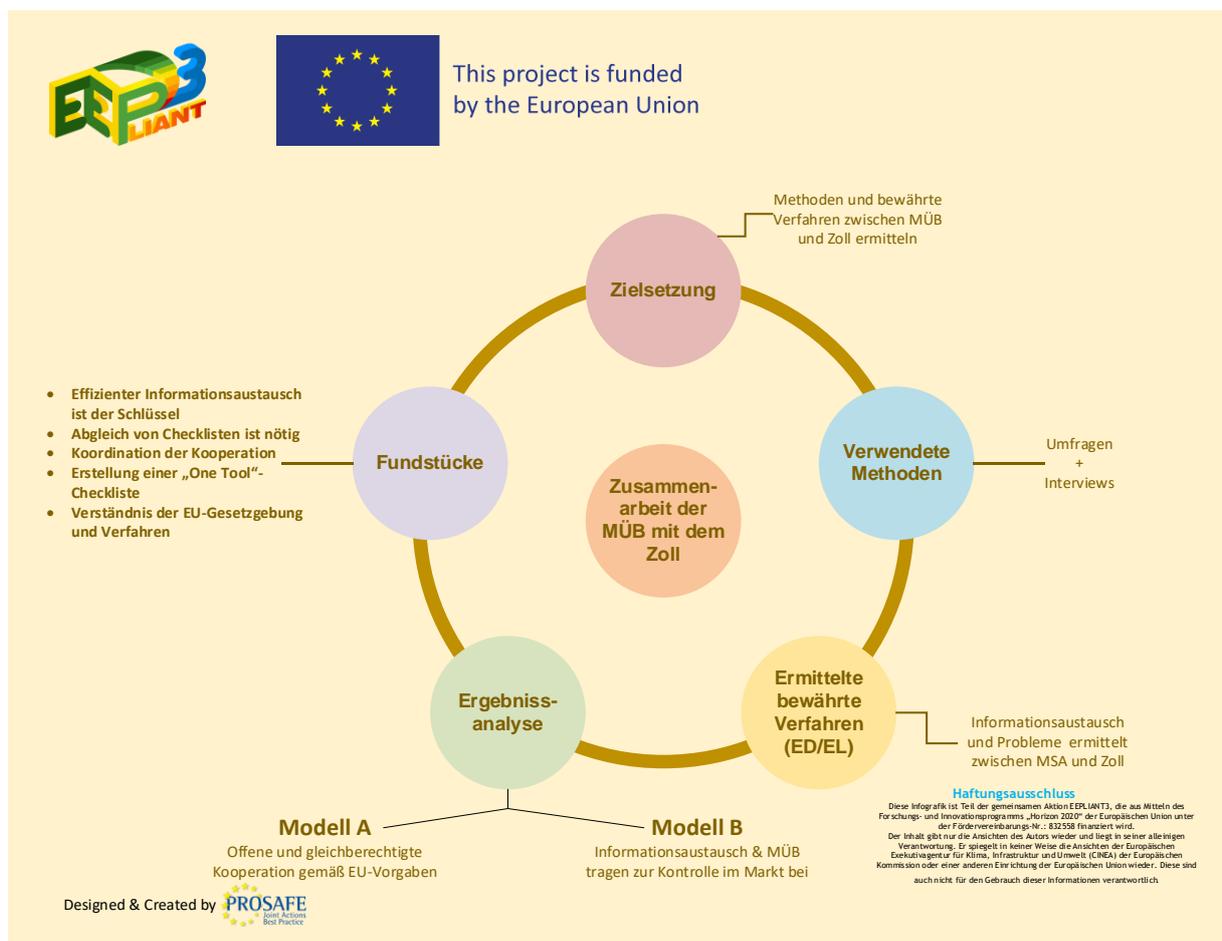
Ziel war es, die derzeitigen bewährten Praktiken bei Zollkontrollen zu erfassen und Empfehlungen für eine systematischere Zusammenarbeit auszusprechen, um das Niveau der Kontrollen von energieverbrauchsrelevanten Produkten zu erhöhen.

## Bewährte Praktiken in der Zusammenarbeit mit dem Zoll

Die Ergebnisse zeigen, dass es derzeit nur eine begrenzte systematische Zusammenarbeit zwischen den MÜB und den Zollbehörden im Bereich ED/EL gibt. Trotz nationaler Unterschiede wurden aber auch Gemeinsamkeiten bei den bewährten Verfahren festgestellt:

- offene Kommunikationskanäle und die Errichtung von Schlüsselkontaktstellen beim Zoll sind Erfolgsfaktoren;
- gegenseitiger Bedarf am Aufbau von Kapazitäten und am Verständnis der Rechtsvorschriften und Verfahren;
- die MÜB sollten vorrangig das Zollpersonal über die rechtlichen Anforderungen von ED/EL und die spezifischen Anforderungen für jeden Produktbereich schulen;
- die Erstellung einer einheitlichen Checkliste für alle formalen Anforderungen kann die Arbeit erleichtern;
- die Zentralen Verbindungsstellen in den Mitgliedstaaten können eine Schlüsselrolle bei der Koordinierung gemeinsamer Aktivitäten spielen.

EEPLIANT3 wird die Eignung der ermittelten bewährten Verfahren bei den Beleuchtungsprodukten testen.



Contact details: Ioana Sandu, Executive Director

PROSAFE Office, Avenue des Arts/Kunstlaan 41, 1040 Brussels, Belgium, +32 2 8080 996 / -97  
eepliant3@prosafe.org / info@prosafe.org / www.eepliant.eu / www.prosafe.org

Project Leader: Bram Verckens, Head of Department, FPS Economy, Directorate of General Energy, Infrastructure and Controls

**economie** Brussels (Belgium)

@EEPLIANT, @PROSAFE\_ORG

## Herausforderungen annehmen und neue Kenntnisse und Fähigkeiten aufbauen

In der ersten Phase der Umsetzung der Maßnahmen wurden verschiedene Herausforderungen und die dabei gewonnenen Erkenntnisse analysiert. **Intelligente digitale Werkzeuge** haben, wenn sie richtig eingesetzt werden, eine transformative Wirkung auf die Marktüberwachung. Die Bemühungen sind fragmentiert und hängen von den Ressourcen und der Prioritätensetzung der MÜB ab. EEPLIANT3 schließt diese Lücke durch die Entwicklung eines **vierteiligen Portfolios von IT-Tools**, das Folgendes umfasst:

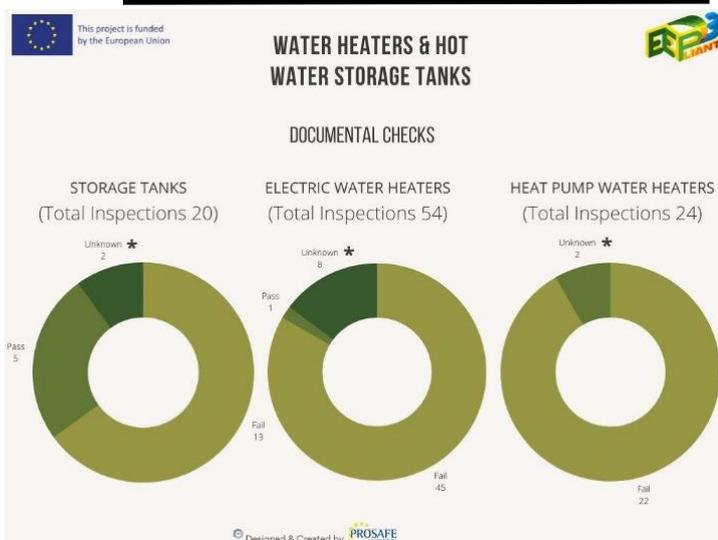
- 1) ein **Tool zum Hochladen in das ICSMS** (basierend auf früheren Arbeiten im Rahmen der Projekte MSTyr15 und EEPLIANT2);
- 2) einen **WebCrawler**;
- 3) ein **innovatives KI/Robotik-Projekt** und
- 4) **Quick Wins** (d.h. "schnelle" Mini-Projekte).

Die Investition in die Entwicklung solcher Tools ohne die Sicherung der Nachhaltigkeit durch langfristiges Hosting und Wartung nach Abschluss des Projekts ist jedoch eine Verschwendung von Aufwand, Geld und Ressourcen. Derzeit versucht EEPLIANT3 in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission und dem Unionsnetzwerk für Produktkonformität alle verfügbaren und machbaren Lösungen für dieses Problem zu untersuchen und zu lösen.

Es ist bekannt, dass Lücken im Wissen und in der Erfahrung, die für die Überprüfungen der formalen EL/ED-Anforderungen erforderlich sind, die Effizienz der Marktüberwachung beeinträchtigen.

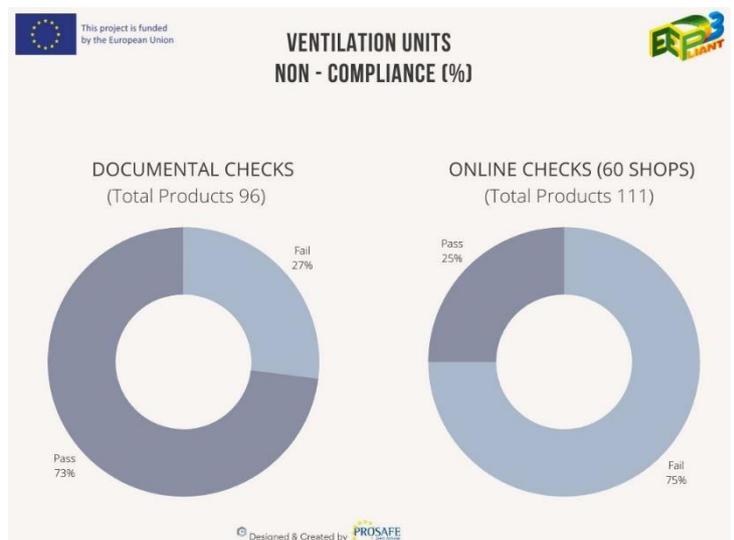
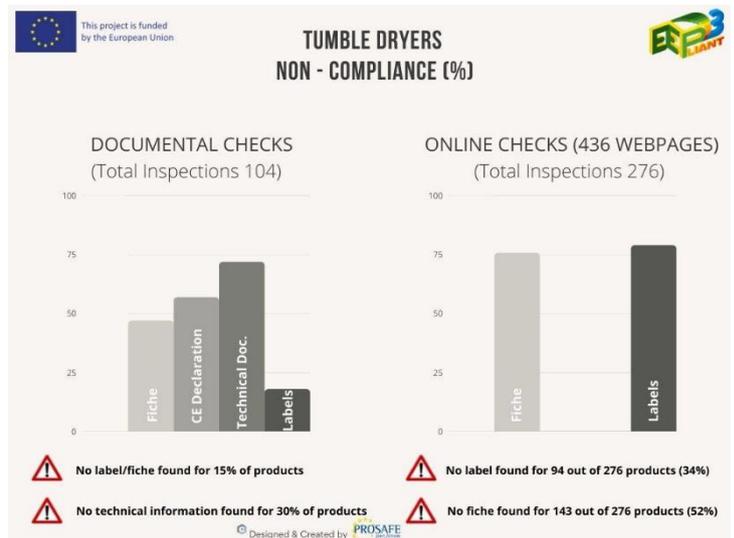
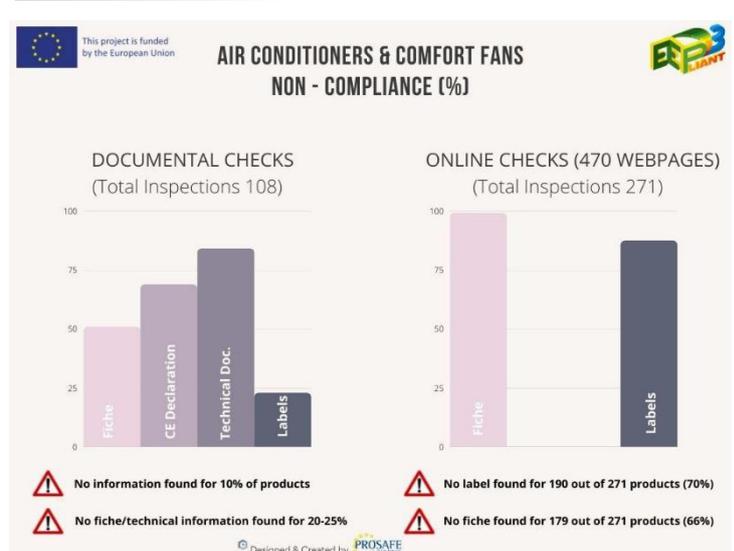
EEPLIANT3 setzt hier mit verschiedenen **Online-Schulungen** und **gemeinsamen Peer-to-Peer-Aktivitäten** an, darunter auch ein **achtteiliges innovatives, maßgeschneidertes Personalaustauschprogramm** in Zusammenarbeit mit den ED/EL ADCO's.

## Vorläufige Ergebnisse in Kürze #1 statistisch nicht repräsentativ



\*Unknown" bedeutet, dass sich die MÜB derzeit kein Urteil über die Konformität des Produkts bilden können - vorbehaltlich der Bereitstellung von Klarstellungen oder zusätzlichen Informationen durch die jeweiligen Wirtschaftsbeteiligten auf Anfrage der MÜB (in Arbeit)

## Vorläufige Ergebnisse in Kürze #2 statistisch nicht repräsentativ



## Haftungsausschluss

Dieser Newsletter ist Teil der gemeinsamen Aktion EEPLIANT3, die im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms Horizon 2020 der Europäischen Union unter der Fördervereinbarung Nr. 832558 gefördert wird. Der Inhalt dieses Dokuments gibt die Ansichten des Autors wieder und liegt in dessen alleiniger Verantwortung. Er kann in keiner Weise als Ausdruck der Ansichten der Europäischen Exekutivagentur für Klima, Infrastruktur und Umwelt (CINEA), der Europäischen Kommission oder einer anderen Einrichtung der Europäischen Union angesehen werden, die nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich sind.